

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/22521/1344167/einladung-zur-gemeinsamen-pressekonferenz-atomforum-umzingeln> abgerufen werden.

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Einladung zur gemeinsamen Pressekonferenz: Atomforum umzingeln!

30.01.2009 - 10:28 Uhr, Deutsche Umwelthilfe e.V.

Berlin (ots) - Warum Anti-Atom-Bürgerinitiativen und Umweltverbände gemeinsam zu Protesten gegen die geplante Wintertagung des Deutschen Atomforums am 4. und 5. Februar in Berlin aufrufen

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon der Titel der diesjährigen Wintertagung des deutschen Atomforums "Energieverantwortung für Deutschland" ist eine Anmaßung derjenigen, die mit ihren alternden Atommeilern Tag für Tag die Möglichkeit einer Großkatastrophe billigend in Kauf nehmen. Anmaßend ist es ebenso, eine Technik für die Zukunft zu preisen, deren Ende unter aktiver Mitwirkung und mit Zustimmung der Atomkraftwerksbetreiber vor wenigen Jahren gesetzlich festgeschrieben wurde. Bei unserer gemeinsamen Pressekonferenz wollen wir die geplanten Aktionen während der Wintertagung vorstellen. Wir wollen erklären, warum eine Laufzeitverlängerung den rechtzeitigen Übergang in ein verantwortliches Energiesystem verhindern würde, warum das Risiko schwerer Unfälle mit jedem Reaktorjahr wächst und warum eine verantwortliche Lösung für die Lagerung wachsender Atommüllmengen auch und gerade in Deutschland weit und breit nicht in Sicht ist.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Datum: Dienstag, 3. Februar 2009 um 11:00 Uhr
Ort: Haus der Bundespressekonferenz, Raum I + II,
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Teilnehmer:

- Rainer Baake, Bundesgeschäftsführer DUH
- Klaus Brunsmeier, Stellvertretender Vorsitzender BUND
- Gerhard Harder, Vorsitzender BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg
- Jochen Stay, .ausgestrahlt, für die Initiatoren der Protestaktionen

Wir bitten um Rückmeldung mit dem unter http://www.duh.de/uploads/media/Antwortfax-PK_Atomforum_030209.pdf erhältlichen Antwortbogen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerd Rosenkranz,
Deutsche Umwelthilfe, Leiter Politik & Presse

@infblk@

Pressekontakt:
Für Rückfragen:

Dr. Gerd Rosenkranz
Deutsche Umwelthilfe e.V., Hackescher Markt 4, 10178 Berlin,
Mobil: 0171 5660577, Tel. 030 2400687-0, Fax. 030 2400687-19,
rosenkranz@duh.de

Originaltext:

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/22521/deutsche-umwelthilfe-e-v>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_22521.rss2